

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,  
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Nachdem die im vorigen Jahre von der unterzeichneten Kircheninspection durch eine öffentliche Bekanntmachung an die Eltern und Vormünder gerichtete Ermahnung, der Entheiligung des Palmsonntags und des Gründonnerstags seitens der **Neuconfirmirten** entgegenzuwirken, den gedachten Wahrnehmungen zufolge anerkanntertheils heilsame Früchte getragen hat, glaubt die Kircheninspection in diesem Jahre die gedachte Bekanntmachung hierdurch nur in Erinnerung bringen zu sollen.

Dippoldiswalde, den 1. April 1881.

Die Kircheninspection das.  
Opiz. von Keffinger. Voigt.

### Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** Die innere Herstellung unserer ehrwürdigen Nikolaikirche in stylvoller Weise wird auf jeden Fall in diesem Frühjahr oder Sommer noch begonnen werden. Zu den Kosten des jetzigen Bauanschlags wird das Kirchenräar nur die Summe von 3000 M. beitragen, das Uebrige aber vom Landes-Consistorium und aus dem Fond für kirchliche Kunst gewährt werden. — Näheres über die projectirte Herstellung in einer späteren Nr. d. Bl.

— An Stelle des verstorbenen Herrn Gemeindevorstand Weiß in Obercarsdorf ist vom dasigen Gemeinderath der zeitherige Gemeindevorstand Herr Friedrich Köhler als Gemeindevorstand von Obercarsdorf und für die durch diese Wahl zur Erledigung gelangte Stelle eines Gemeinde-Ältesten ist gleichzeitig das zeitherige Gemeinderathsmitglied Herr Gutsbesitzer Friedrich Daniel Reichel gewählt, und sind diese Wahlen von der Königl. Amtshauptmannschaft bestätigt worden.

☒ **Frauenstein.** Im vergangenen Monat März wurden in die hiesige Sparkasse 28123 M. 4 Pf. in 211 Posten eingelegt und 64512 M. 54 Pf. in 189 Posten zurückgezahlt. Die Gesamteinnahme betrug in 262 Kassenposten 63015 M. 5 Pf., die Gesamtausgabe in 235 Kassenposten auf 146416 M. 51 Pf. — Ebenso wie im Februar dieses Jahres, war auch im März die Zahl der durch unsere Stadt reisenden und das Ortsgebiet in Anspruch nehmenden Handwerksburschen größer als im Jahre 1880. Im vergangenen März erhielten es 235 Handwerksburschen (21 mehr als im März vorigen Jahres). Der Armenkasse erwuchs dadurch eine Ausgabe von 23 M. 50 Pf.

— Der Wirtschaftsbefitzer und Stellmacher Carl Christlieb Göhler von Nassau hat sich zweifellos in Folge von Schwermuth in der Gimmligbach (Frauensteiner Forstrevier)

durch Ertränken selbstentleibt. Derselbe ist 55 Jahre alt und hinterläßt Frau und 5 Kinder.

**Dresden.** Das reichhaltige Verzeichniß der Stellen-Besetzung der neu zu formirenden Truppentheile, und zwar des 9. Infanterie-Regiments Nr. 133 und des 10. Infanterie-Regiments Nr. 134, sowie Mittheilungen über anderweite Veränderungen und Beförderungen, ist im „Dr. Journal“ veröffentlicht worden. (Dasselbe liegt in der Exped. ds. Bl. zur Einsicht aus.) Zum Commandeur des 133. Regiments (in Zwickau) wurde der bisherige Commandeur des 107. Regiments, Hr. Oberst von der Decken, zum Commandeur des 134. Regiments Hr. Oberstlieutenant Lommatsch ernannt.

— Unsere kgl. Majestäten werden heute am 7. April das hiesige Schloß verlassen und den gewöhnlichen Frühlings-Aufenthalt in der Villa Strehlen nehmen.

— Das am Dienstag Abend in der Johannesstraße hier eröffnete Café Bauer ist das großartigste Etablissement dieser Art in der Residenz, ganz nach dem Muster der feinsten Wiener Locale mit wahren Luxus hergestellt und allen Besuchern Dresdens sehr zu empfehlen.

**Pirna.** Hier wird in nächster Zeit eine — Kaserne versteigert werden. Ein Bauunternehmer hatte s. Z. bei dem Feldschloßchen eine Kaserne auf eigenes Risiko in der Zuversicht gebaut, daß die Militärverwaltung sodann als Käuferin auftreten würde; nachdem jedoch das königliche Kriegsministerium wiederholt bezügliche Offerten abschlägig beschiedenen und der Unternehmer absolut nicht im Stande ist, die nöthige Hypothek von 10000 M. zu beschaffen, so schwebt nun über dem Gebäude der Hammer der Auctors. Das Gebäude ist in der Brandkasse mit 100000 M. aufgenommen und ruhen auf ihm zur Zeit 57500 M. als erste Hypothek.